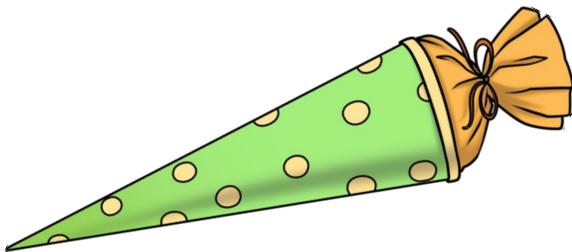


# Einschulung

Mein schönstes Erlebnis in der Grundschule war meine Einschulung. An diesem Tag war ich das erste Mal in der Wilhelmschule. Am Tor vor der Schule mussten meine Eltern erst einmal schauen, ob wir auf der Liste stehen. Als wir dann den Schulhof betraten, wurde ich ganz nervös und fing auch etwas zu zittern an. Wir suchten uns einen Sitzplatz aus und ich musste mit den anderen Kindern vorne auf den Bänken sitzen. Nach ein paar Minuten des Wartens, begann Frau Goldbach mit dem Programm. Alle waren fröhlich und lachten. Meine Nervosität ließ nach und ich freute mich schon auf meine erste Unterrichtsstunde. Unsere Klassenlehrerin Frau Bonk ging mit uns in die Klasse und wir lernten unser Klassenmaskottchen „Bebo“ kennen. In der ersten Unterrichtsstunde bastelten wir einen Raben. Das war ein aufregender erster Schultag.

(Batul, 4a)



# Theater

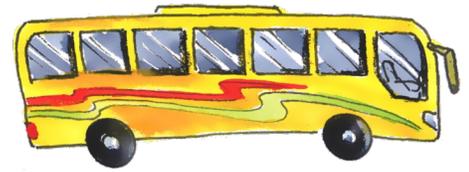
Meine schönsten Erlebnisse in der Grundschulzeit waren die Theaterbesuche im WLT. Jedes Jahr vor den Weihnachtsferien ist es an der Wilhelmschule Tradition, ein Theaterstück im WLT anzuschauen. Im 2. Schuljahr haben wir uns das Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ angesehen. Auf dem Hinweg bin ich mit Tamara gelaufen. Im Theatersaal habe ich auf dem Platz mit der Nummer 30 gesessen. Die Vorstellung hat mir gut gefallen, weil dort viel Musik gespielt und gesungen wurde. Im darauffolgenden Jahr haben wir uns das Theaterstück „Der kleine Vampir“ angesehen. An einigen Stellen habe ich mich etwas gegruselt. Bei dem Stück saß ich im Theatersaal auf dem Sitzplatz mit der Nummer 20. Mein persönlicher Favorit war das Theaterstück „Die Drei ???“, das wir uns im letzten Jahr angesehen haben. Das war auch das letzte Mal, dass ich mit meiner Klasse an der Wilhelmschule ins Theater gehen konnte, da ich im nächsten Winter schon auf der weiterführenden Schule sein werde.

(Yannick, 4a)





## Klassenfahrt



Mein schönstes Erlebnis in der Grundschule war die Klassenfahrt. Am Tag der Klassenfahrt war ich sehr aufgeregt, denn es war das erste Mal in meinem Leben, das ich mit einem großen Koffer alleine verreiste. Mein Vater hat mich an diesem Morgen zur Schule gebracht, um mich noch einmal richtig zu verabschieden. Ich war traurig, aber habe nicht geweint, da ich wusste, dass mir eine tolle und aufregende Zeit am Hötzenhof bevorstand. Als wir alle im Bus saßen, legte sich die Aufregung und mir war sogar ein Teil der Fahrt richtig langweilig. Nach der langen Fahrt kamen wir endlich nach ca. 1,5 Stunden am Hötzenhof an. Der Hof war toll und es gab viele Spielmöglichkeiten, Pferde und andere Tiere. Leider wurde unsere Geduld auch nach der Ankunft noch einmal auf die Probe gestellt, denn auch dort mussten wir noch einmal warten, bis wir unsere Zimmer endlich beziehen konnten. Die Tage auf dem Hötzenhof waren wirklich toll. Wir durften Reitstunden nehmen, hatten tolle Spielmöglichkeiten und das Essen dort war richtig lecker. Leider musste ich schon nach kurzer Zeit abgeholt werden, weil es mir nicht gut ging und ich krank wurde. Bis mein Vater kam, hat meine Freundin Mayla bei mir gewartet, damit ich nicht so alleine war. Zwei Tage nachdem ich abgeholt wurde, ging es mir wieder besser und ich durfte noch den letzten Tag der Klassenfahrt genießen. Mein Vater brachte mich wieder zum Hötzenhof und ich konnte so noch das Highlight am Ende der Klassenfahrt miterleben - die Karnevalsparty! Ich war so glücklich darüber, denn es war eine super Party. Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück wieder zurück zur Schule. Als wir wieder an der Schule angekommen sind, bin ich meinem Vater in die Arme gesprungen. Ich war traurig, dass die Klassenfahrt zu Ende war, aber ich war auch froh, wieder bei meiner Familie zu sein. Das war ein tolles Erlebnis.

(Nele, 4a)

---

## Klassenfahrt zum Hötzenhof

Mein schönstes Erlebnis in der Grundschule war die Klassenfahrt zum Hötzenhof. Meine Mama hat mir beim Kofferpacken geholfen. Bevor wir in den großen Reisebus stiegen, habe ich meine Mama noch einmal ganz feste umarmt. Am 13.2. fuhren wir um 9.00 Uhr mit dem Bus los. Es fuhren alle 3. und 4. Klassen der Wilhelmschule mit. Die Fahrt dauerte ca. 1,5 Stunden. Nachdem wir ankamen bezog ich mit meiner Freundin Mayla unser gemeinsames Zimmer. Wir haben unsere Koffer ausgepackt und machten uns auf den Weg in die Küche. Dort hat ein Mann auf uns gewartet und er hat uns alles gezeigt. Danach haben wir gegessen und sind auf unsere Zimmer gegangen. An den darauffolgenden Tagen sind wir geritten und haben viel gespielt. Es gab auch einen Ausflug zum Römermuseum und wir haben eine Nachtwanderung gemacht. Am Donnerstag haben wir eine Party gefeiert. Das war toll! Am nächsten Tag sind wir wieder zurück zur Wilhelmschule gefahren, wo unsere Eltern sehnsüchtig auf uns gewartet haben.

(Emina, 4a)

# Klassenfahrt

Mein schönstes Erlebnis in der Grundschule war die Klassenfahrt zum Hötzenhof. Wir fuhren am 13. Februar um 9.00 Uhr los. Mein Mama hat mit mir den Koffer gepackt und brachte mich auch zur Schule, um mich noch einmal fest zu drücken. Die Klassenfahrt sollte 5 Tage dauern. Meine Mama gab meiner Lehrerin Frau Bonk noch vor der Abreise meine Medizin gegen meine Pferdeallergie mit. Ich war schon sehr aufgeregt und alle Kinder des 3. und 4. Jahrgangs warteten auf den Reisebus. Nach einer Weile kam dann endlich der Bus und wir stellten uns in Zweierreihen auf, um unsere Koffer abzugeben. Ich drückte meine Mama noch einmal fest an mich und verabschiedete mich ein letztes Mal von ihr. Wir stiegen in den Bus und als der Bus abfuhr, winkten wir alle unseren Eltern zu. Die Fahrt zum Hötzenhof dauerte circa 1,5 Stunden. Auf der Fahrt wurde viel geredet und gelacht. Als wir endlich ankamen, zeigten Frau Bonk und Frau Westerheide uns unsere Zimmer. Ich war mit Emina auf einem Zweibettzimmer. Wir bezogen unsere Betten und räumten unsere Kleidung in die Schränke ein. Anschließend gab es auch schon Mittagessen. Das Essen am Hötzenhof hat immer sehr lecker geschmeckt. Zum Schluss gab es noch eine Führung über den Hof und ein Mann erklärte und zeigte uns alles ganz genau. An den darauffolgenden Tagen sind wir alle viel geritten - außer ich, haben viel gespielt und die Umgebung auf dem Hötzenhof erkundet. Wir haben einen Ausflug zum Römermuseum unternommen und am dritten Tag gab es abends sogar eine Nachtwanderung. Am letzten Abend haben alle Kinder kostümiert eine Karnevalsparty gefeiert. Es gab tolle Musik und ein leckeres Süßigkeitenbuffet. Am Tag der Abreise war ich traurig, dass die Klassenfahrt schon vorbei war, aber als wir wieder an der Wilhelmschule ankamen und ich meine Mama gesehen habe, war ich froh wieder bei meiner Familie zu sein.

(Mayla, 4a)

